

Birrfelder Flugpost



Nr. 3 – Oktober 2022

Aero-Club Aargau

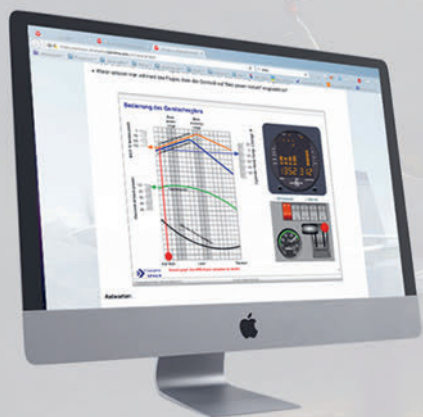
FLUGPLATZ

BIRRFELD



Theoriekurs Privatpilot PPL(A) im Fernunterricht

Beginnen Sie Ihre Privatpiloten Theorie-Ausbildung noch heute, zu Hause, am Computer.



S W I S S

PSA

PILOT SCHOOL
ASSOCIATION

www.swisspsa.ch

MEHR ALS EINE FLUGSCHULE

Birrfeld • Lommis • Sitterdorf • Speck-Fehraltorf • Wangen-Lachen • Zürich-Kloten



Spezialisiert
auf Korrekturbrillen,
Sonnenbrillen
und Schiessbrillen mit den
dazugehörigen
Sehtestmöglichkeiten

Grosses Sortiment an
Feldstechern, Höhenmessern,
Wetterstationen und Lupen

moser
Brillenfachgeschäft

optik
Optische Instrumente

Moser Optik AG Neumarktplatz 7 Postfach 496 5200 Brugg
Telefon 056 441 01 50 www.moser-optik.ch



Editorial

Offene Kabinen, Fliegerstiefel und Schutzbrillen. Segelflugschüler, die ganze Wochenendtage auf dem Flugplatz verbrachten, um jeweils am Abend noch einen Schulflug durchführen zu können, gemütliches Beisammensein nach einem erlebnisreichen Flugtag. Diese Zeiten gehören der Vergangenheit an.

Oder träumen wir doch noch manchmal von einer Zeit, als der Wind die Verspannungen zum Singen brachte, der Geruch von Benzin und Öl durch das offene Cockpit strömte, der Pilot die feuchte Wolke an der Wange spürte und uns das Vereinsleben im Birrfeld viele kameradschaftliche und gemütliche Stunden schenkte?

Heute stehen uns hochmoderne, mit Glascockpits ausgerüstete Motorflugzeuge und Segelflugzeuge mit Gleitwinkel von 1:60 zur Verfügung. Vieles ist einfacher geworden, einiges aber auch aufwendiger und komplizierter. Die Piloten bereiten ihre Flüge zu Hause vor, kommen auf den Flugplatz, heben ab, landen und verlassen den Flugplatz wieder. Das kameradschaftliche Beisammensein mit Fliegerfreunden nach dem Flug, der Gedanken- und Erfahrungsaustausch, das Erzählen von Fliegergeschichten am Grillfeuer oder im Flugplatzrestaurant, all das ist selten geworden. Dennoch sind Begeisterung und Vielfalt unserer



Aviatic nach wie vor gross. Das zeigen fliegerische Anlässe, wenn Tausende Zuschauerinnen und Zuschauer am Pistenrand stehen und den aviatischen Vorführungen beiwohnen. Das beweisen aber auch die vielen Besucherinnen und Besucher unseres Flugplatzes, die das Birrfeld seit 85 Jahren als Ausflugsort wählen. Auf dem Flugplatz glänzen Kinderaugen und Besucherinnen und Besucher träumen von der von Reinhard Mey besungenen «Freiheit über den Wolken», wenn sie den abfliegenden Flugzeugen nachschauen. Oftmals sind es Begegnungen mit einem Piloten, ist es ein Flugzeug, das seine Bahn zieht, oder ein Flugtag, welcher bei Menschen die Liebe zur Fliegerei weckt. Eine Liebe, die ein Leben lang halten kann und Erlebnisse ermöglicht, die uns

nur der Himmel schenken kann. Was unser Vereinskamerad, Dan Ruiters, nach langer Vorbereitung erleben durfte, welche Perspektiven und Erlebnisse die Fliegerei ermöglicht, lesen und sehen Sie in dieser Ausgabe der Birrfelder Flugpost.

85 Jahre nach seiner Gründung durchläuft der Flugplatz Birrfeld aktuell leider eine schwierige Zeit. Die Frage nach dem «Warum musste es so weit kommen» beschäftigt, tut weh, weckt viel Unverständnis. Wir alle wünschen uns doch nichts mehr, als dass wir jeden Flugplatzaufenthalt unbeschwert geniessen und Freunde treffen können, dass bald wieder Ruhe einkehrt und wichtige, zukunftsorientierte Projekte geführt und zielgerichtet in Angriff genommen und erfolgreich zu Ende gebracht werden können. Wir haben es in der Hand, die Weichen an der kommenden, ausserordentlichen Generalversammlung zu stellen. Wählen wir Vereinsmitglieder in den Vorstand, denen der Flugplatz wichtig ist, die sich für das Birrfeld mit Herzblut, Freude und Überzeugung engagieren und den Kontakt zu Politik und zur Bevölkerung in den Flugplatzgemeinden suchen und pflegen! Eine wichtige Aufgabe für Flugplatzfunktionäre, aber auch für uns alle.

Heinz Wyss

Impressum

Herausgeber

Regionalverband Aargau
des Aero-Clubs der Schweiz
Flugplatz Birrfeld
5242 Lupfig
www.birrfeld.ch
Telefon 056 464 40 40

Erscheinungsweise

4-mal pro Jahr: März, Juli, Oktober,
Dezember.
Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
15. November 2022

Fotos in dieser Ausgabe

Sunya Bucher, Fabian Humbel,
Anja Kalbermatten, Heinz Lehmann,
Dan Ruiters, Rolf Suhner, Heinz Wyss

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Tom Güttinger, Fabian Humbel,
Andreas Marti, Dan Ruiters,
Heinz Wyss (WH)

Auflage

1700 Exemplare

Verlag, Produktion, Inserate

Swiss Aviation Media
Postfach
5201 Brugg
Tel. 056 442 92 44
verlag@swissaviation.ch

Druck und Versand

Sprüngli Druck AG
Dorfmatenstrasse 28
5612 Villmergen

Redaktion

Heinz Wyss
Natel: 079 339 73 00
E-Mail: heinzwyss@gmx.ch

«Birrfelder Flugpost» ist das offizielle Publikationsorgan für Mitglieder des Regionalverbands Aargau des AeCS. Der Abonnementsbeitrag ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Inhalt

Wie weiter im Aero-Club Aargau?	5
Aus dem Verwaltungsrat der FSB	6
Tom Güttinger stellt sich vor	8
Mitarbeitende hoben ab	9
Stabübergabe bei der DTO	10
Patrouille Suisse über dem Birrfeld	12
Rund um die Welt	15
Bundespräsident Cassis im Birrfeld	16
Kinoabend der Fluggruppe Albatros	18
Über den Nordatlantik	19
Birrfeld – beliebtes Tagungsziel	23



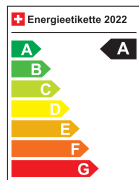
DER NEUE PEUGEOT 308 HYBRID

Das neue Gesicht von PEUGEOT

225 PS, **59 km 100% elektrisch**

PEUGEOT EMPFIEHLT **TOTAL** Kraftstoffverbrauch: 1,4 l/100 km; CO₂-Emissionen: 33 g/km.* Im rein elektrischen Modus werden beim Fahren keine CO₂-Emissionen ausgestossen.

*Die angegebenen Treibstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte entsprechen der WLTP-Genehmigung (EU-Verordnung 2017/948). Ab dem 1. September 2018 werden neue Fahrzeuge auf Grundlage des «Worldwide Harmonised Light Vehicle Test Procedure» (WLTP), einem neuen und realistischeren Prüfverfahren zur Messung des Treibstoffverbrauchs und der CO₂-Emissionen, typgenehmigt. Das WLTP ersetzt vollständig den «Neuen Europäischen Fahrzyklus» (NEFZ), der bisher das Prüfverfahren war. Da die WLTP-Bedingungen realistischer sind, sind sowohl der Treibstoffverbrauch als auch die per WLTP gemessenen CO₂-Emissionen in vielen Fällen höher als die mit dem NEFZ ermittelten Werte. Der Treibstoffverbrauch und die CO₂-Emissionswerte können je nach Ausstattung und Reifentyp variieren. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Verkaufsstelle nach weiteren provisorischen Zielwerten nach dem neuen WLTP-Testzyklus: 118 g CO₂/km. Durchschnitt aller erstmals immatrikulierten Personenwagen: 169 g CO₂/km.



Auto Gysi Hausen

Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch

Wie weiter im Aero-Club Aargau?

Vom Aero-Club der Schweiz hat die Redaktion der Birrfelder Flugpost folgende Informationen erhalten:

- Das Bezirksgericht Brugg ist zwischenzeitlich zu einem positiven Beschluss gekommen für das weitere Vorgehen hinsichtlich der ausserordentlichen GV und den damit verbundenen Neuwahlen im AeCA. Der Eingang der rechtskräftigen Verfügung des Gerichtes am 12.9.22 ermöglicht es nun, dass der AeCS eine ausserordentliche Generalversammlung organisieren kann.
- Der AeCS wird schriftlich alle Mitglieder zur ausserordentlichen GV einladen. Momentan laufen Abklärungen hinsichtlich des Termins und der Örtlichkeit.
- Ein Gespräch in der Runde zwischen den Bewerbern und den Obmännern der im Birrfeld beheimateten Flugsportgruppen ist in Planung, der Tagungsort ist noch offen.

Diesen Sommer mussten die Capots der Katanas aufgrund der Hitze öfters abgedeckt werden.



Wichtige Anliegen der Flugplatzleitung

Lärmverminderung

Wir rufen alle Pilotinnen und Piloten auf, die Volten sowie die Ein- und Ausflüge exakt einzuhalten. Insbesondere weisen wir auf folgende neuralgischen Punkte hin:

1. Den Downwind nicht extenden, sondern bei Bedarf einen Orbit auf 2000 Fuss zur Innenseite des Flugplatzes fliegen.
2. Base 08 verläuft exakt über der Baumallee. Wird die Base zu weit westlich geflogen, wird bewohntes Gebiet von Lupfig überflogen. Base 26 verläuft genau über die Reussbrücke.
3. Den Downwind exakt gemäss VAC und nicht zu weit nördlich fliegen. Die Gemeinden Hausen, Mülligen und Birmenstorf sind auf der VAC-Karte als «lärmempfindliche Gebiete» markiert.
4. Ein- und Ausflug Nord: Bitte exakt gemäss VAC fliegen. Genau Mitte Eitenberg, in der Mitte zwischen Hausen und Mülligen. Das Überfliegen von Mülligen und Hausen unbedingt vermeiden.
5. Die im AIP publizierte Mittagspause ist einzuhalten (keine Motorflugvolten und im Segelflug nur Starts zu Streckenflügen).

Flugsicherheit

1. Wirbelschleppen hinter startender oder landender Antonov beachten. Genügend Abstand einhalten.
2. Keine direkten Einflüge aus den Sektoren West, Nord und Süd in Downwind. VAC Birrfeld beachten und einhalten!
3. Überflug der Pistenachse in den Segelflughbereich unbedingt vermeiden.
4. Downwind nicht «extenden». Orbit gemäss Merkblätter, «Separationsregeln im Birrfeld» fliegen. Die Merkblätter finden Sie im Briefingraum.
5. Höhen bei Einflug aus Sektoren einhalten (4000 Fuss). Im Ausflug auf 3500 Fuss steigen.

Roger Birchmeier

Aus dem Verwaltungsrat der FSB

Am 22. August fand die 4. Verwaltungsratssitzung 2022 statt. Der Verwaltungsrat möchte Sie über die folgenden Entscheide informieren.

Der Verwaltungsrat hat den schweren Entscheid treffen müssen, das Projekt my.birrfeld abzubrechen. Der aktuelle Projektstand und die anstehenden verbleibenden Herausforderungen lassen kaum mehr Aussicht auf einen erfolgreichen Projektabschluss zu. Eine Arbeitsgruppe hat mehrere am Markt etablierte Systeme evaluiert und geprüft, ob diese sich für die FSB und den AeCA einsetzen lassen. Als bestgeeignetes System wurde das System AirManager/BaseManager bestimmt. Dieses System ist bereits bei mehreren Flugschulen und Flugplätzen in Betrieb. Es soll per 1. Januar 2023 eingeführt werden. Thomas Güttinger hat als zuständiger Projektleiter das Projektteam zusammengestellt, welches beim Customizing und der Einführung mitwirken wird. Der AirManager wird ebenfalls das bestehende Reservationssystem ablösen. Das genaue Vorgehen für die Einführung inkl. Schulung von Mitarbeitenden, Pilotinnen und Piloten wird in den kommenden Wochen ausgearbeitet.

Die Öffnungszeiten des Front Desk (bisher AIS) sollen ab 2023 reduziert werden. Mit dieser Massnahme sollen die laufenden Kosten markant reduziert werden. Thomas Güttinger und Carlo Ferrari erarbeiten derzeit ein Konzept, wie dies umgesetzt werden soll. Die neuen Abläufe sollen auf die Möglichkeiten des AirManagers abgestimmt werden.

Wie Ihnen möglicherweise bekannt ist, ist die Zlin derzeit nicht einsatzbereit. Gemäss den aktuellen Abklärungen ist die Zlin nicht für den Einsatz konstruiert worden, für den sie bei uns genutzt wird. Obwohl wir Zlin vom ersten E-Mail an kommuniziert haben, dass wir ein reines Akrobatikflugzeug suchen, wurden uns die betrieblichen Einschränkungen nie aktiv kommuniziert, wenn

nicht sogar bewusst verheimlicht. Sollten sich die von Zlin geforderten betrieblichen Einschränkungen effektiv bestätigen, sehen wir derzeit kaum einen anderen Weg, als die Zlin zu verkaufen. Der VR und die GL sind derzeit dabei, eine Alternative für die Akrobatikausbildung zu finden. Wie lange dies dauern wird, ist noch unklar. Wann und zu welchem Preis ein Flugzeug zur Verfügung stehen wird, ist noch unbestimmt.

Der VR und die GL haben einen Vergleich der Charter-, Fluglehrer- und Unterhaltspreise von diversen Mitbewerbern durchgeführt. Dabei hat sich gezeigt, dass insbesondere die Tarife der Maintenance tiefer als bei den Mitbewerbern angesetzt sind. Hinsichtlich der insgesamt angespannten finanziellen Situation der FSB hat der VR entschieden, den Preis für die Unterhaltsarbeiten anzuheben. Die Preise für den Flugzeugcharter und die Fluglehrerstunden werden nach Vorliegen der Kostenträgerrechnung noch beurteilt und ggf. per Anfang 2023 angepasst.

Andreas Marti, Verwaltungsratspräsident

Flugdatenerfassung my.Birrfeld

Bei «my.Birrfeld» handelt es sich um die Eigenentwicklung eines Flugdatenerfassungs-Systems unter Führung des Aero-Clubs Aargau, in Zusammenarbeit mit der FSB und einer externen Software-Firma. Das Projekt liegt deutlich hinter dem Zeitplan und das Produkt ist noch nicht im nötigen Umfang funktionsfähig. Die IT-Firma hat dem Aero-Club Aargau eine weitere Offerte in fünfstelliger Höhe zum Abschluss der Arbeiten unterbreitet. Damit die Projektziele (insbesondere elektronisches Flugreisebuch und Schnittstelle zu MS Dynamics, der neuen Buchhaltungssoftware) erreicht werden können, ist noch mit erheblich höheren Aufwendungen zu rechnen. Das Projekt wurde von einem Ad-hoc-Gremium (Andreas Marti, Jean Voegelin, Carlo Ferrari, Hansruedi Mathieu, Manuela Kräuliger und Roger Walt) sistiert und eine Evaluation für ein Standard-system gestartet.

Es wurden ein gutes halbes Dutzend Systeme bezüglich der Anforderungen betrachtet und

schliesslich drei Systeme evaluiert: AirManager/Base Manager als integriertes System Fliegerschule und Flugplatz, Flightnet System Flugschule und Airtracker als Flugplatzsystem.

Das Evaluationsteam (Andreas Marti, Jean Voegelin, Thomas Güttinger, Carlo Ferrari, Wilfried Haferland, Manuela Kräuliger, Roger Walt, Hansruedi Mathieu) hat als klare Bestvariante das System AirManager/Base-Manager ermittelt. Das System erfüllt 95% der Anforderungen ohne Anpassungen und ein Start zum 1.1.2023 ist sportlich, aber machbar. Die Lizenzkosten sind tragbar und selbst über drei Jahre betrachtet tiefer als die «cost-to-finish» des alten Projekts.

Der Verwaltungsrat der Fliegerschule hat entschieden, den Airmanager (Charter, Flugschule) zu beschaffen und der Flugplatzleiter des Aero-Clubs konnte in seiner Kompetenz den Teil Basemanager (Flugplatz) bewilligen.

Andreas Marti, Verwaltungsratspräsident

Flugdatenerfassung und Flugschulmanagement Air/Base/Manager

Der Flugplatz Birrfeld und die Fliegerschule Birrfeld AG beschaffen gemeinsam das integrierte Paket Airmanager/Basemanager zur Verwaltung von Reservation, Flugbewegungen, Flugbüchern, der Flugschule und Verrechnung. Das integrierte System der Firma Airtraining GmbH (www.airmanager.ch) ist auf einigen ähnlich grossen Flugplätzen bereits erfolgreich in Betrieb und hat gute Referenzen. Das Evaluationsteam hat sich die Plattform während sechs Stunden in allen Details im Testsystem und live zeigen lassen und ist zur Überzeugung gelangt, dass es die allermeisten der vielfältigen Ansprüche im Birrfeld abdecken kann. Bei Airtraining wirken erfahrene Linien- und Privatpiloten mit IT- und Projekterfahrung.

Das Projektteam von Geschäftsleitung, Buchhaltung, operativen Vertretern von Flugplatz und Flugbetrieb sowie eines Fluglehrers startete im September, um das System zusammen mit dem Anbieter zu konfigurieren. Gleichzeitig werden die Arbeitsprozesse und -abläufe in der Flugdaten-

erfassung und der Fliegerschule überarbeitet und effizienter gestaltet. Denn es sind die verbesserten Prozesse und Abläufe, welche uns weiterbringen. Die Software hilft dabei und bildet dies dann strukturiert ab.

Das Projektziel ist, die wesentlichen Funktionen (Flugbewegungen, Reservation, Charter, Flugbücher und Fluglehrerabrechnung) ab Januar 2023 operativ zu haben, inklusive der Fakturierung und des Datentransfers ins neue Buchhaltungssystem. Dieser Zeitplan ist sehr ambitioniert, aber von grosser Bedeutung, um die aufwendigen Papierabläufe sowie das alte Buchhaltungssystem per Ende Jahr «pensionieren» zu können. Danach wird das System weiter ausgebaut, um die Spezialfälle abzudecken. Vorübergehend werden wir diese wenigen Ausnahmen weiterhin händisch pflegen.

Das alte Reservationssystem wird durch die integrierte Lösung abgelöst. Wir bitten Sie daher, bis Ende Jahr keine Reservationen für die Monate März bis Dezember 2023 einzugeben. Events (Ausflüge, SPHAIR) und Mehrtagesflüge – bitte wenden Sie sich für letztere wie bisher zur Genehmigung an den Geschäftsleiter – werden wir im AIS in eine Liste aufnehmen und zusammen mit den Monaten Januar und Februar ins neue System migrieren. Es wird ab Januar eine elektronische Fluganmeldung/Lande- und Startmeldung geben, welche mit den einfach zu bedienenden Systemen auf anderen Plätzen vergleichbar ist.

Neuerungen wie diese können viele Fragen oder sogar Unsicherheit auslösen und brauchen Anpassungsfähigkeit, gute Schu-

lung und Betreuung. Wir werden in der vierten Ausgabe der Flugpost als Schwerpunktthema die Kundschaft informieren und Anleitungen geben. Zudem werden Sie vom geschulten Team der Fliegerschule und des Flugplatzes im Januar unterstützt. Im Moment ist es nicht machbar, auf alle möglichen Fragen detailliert einzugehen und wir bitten Sie daher noch um etwas Geduld.

Tom Güttinger (Projektleiter)

Haftungs- und Betriebsreglement der FSB AG

Wir möchten an dieser Stelle die Pilotinnen und Piloten, die mit Flugzeugen der FSB AG unterwegs sind, an einige Punkte des Reglements erinnern. Dieses dürfte jedem verantwortlichen Piloten (PIC) bekannt sein, da er dessen Einhaltung (unter anderen Punkten) vor jedem Start auf der Fluganzeige bestätigt. Auch wenn es ein sensibles Thema ist, möchten wir hier zwei gelegentliche Sorgenpunkte offen ansprechen.

Haftung bei Kaskoschäden: Der Selbstbehalt bei Kaskoschäden für den Privatpiloten beträgt CHF 5000. Zum heutigen Zeitpunkt ist die Fliegerschule kulant, die Differenz zu allfällig höheren Selbstbehaltsgrenzen der Versicherer selbst zu tragen. Darüber hinaus wurden Schadenfälle aussergewöhnlich grosszügig gehandhabt, was jedoch nicht der Praxis bei anderen Flugzeugvermietern entspricht und wiederholt auch ungedeckte Reparaturkosten verursacht. Wir danken allen Luftfahrzeugführern für ihr Verständnis, dass der Selbstbehalt bei

Kaskoschäden von der FSB ab 1. September 2022 im Falle von Selbstverschulden konsequent eingefordert werden wird, um finanzielle Belastungen zu Lasten der Fliegerschule und aller ihrer Kunden zu vermeiden. Selbstverständlich werden der Maintenance- und der Geschäftsleiter die Frage nach Fremd- und Selbstverschulden sehr sorgfältig und mit dem Piloten zusammen klären.

Rechnungen: Die Zahlungsdisziplin der allermeisten unserer Kunden ist gut und dies freut uns. Die Zahlungsfrist der Rechnungen beträgt 30 Tage. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir für eine effektive finanzielle Führung der Fliegerschule die Zahlungsausstände möglichst klein halten wollen. Mit der fristgerechten Begleichung der Rechnungen unterstützen Sie uns dabei sehr, wofür wir uns bei Ihnen bedanken.

*Tom Güttinger,
Geschäftsleiter Fliegerschule Birrfeld AG*

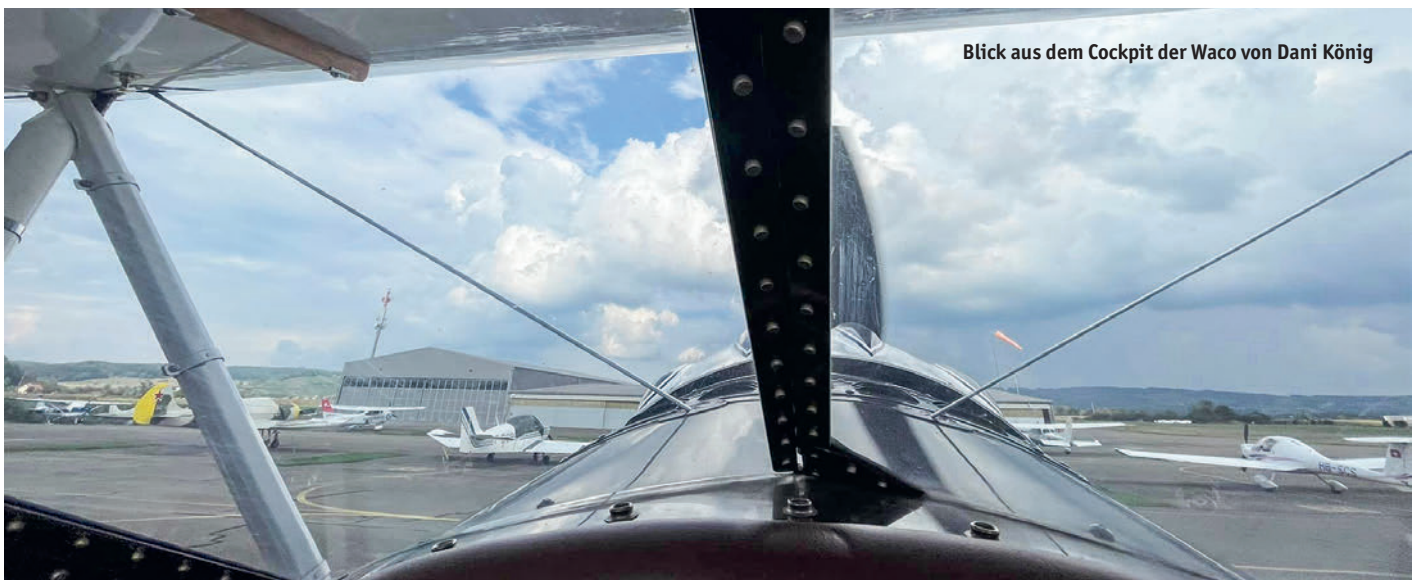
Evaluation neues Schleppflugzeug

In der Flugpost 2/22 vom Juli 2022 wurde angekündigt, dass am 17./18. August Testflüge für die Evaluation eines neuen Schleppflugzeugs vorgesehen sind.

Da die Bristell im August für den Schleppbetrieb noch nicht zur Verfügung stand, musste der Anlass leider abgesagt werden. Es machte wenig Sinn, die Schleppversuche nur mit den Robins durchzuführen.

Es ist geplant, dass die Testflüge 2023 durchgeführt werden.

Andreas Marti, Verwaltungsratspräsident



Blick aus dem Cockpit der Waco von Dani König

Neuer Betriebsleiter der FSB

Tom Güttinger stellt sich vor

Liebe Vereinskolleginnen
Liebe Vereinskollegen

Am 1. September habe ich meine Funktion als Geschäftsleiter der Fliegerschule Birrfeld AG angetreten. Ich tue dies mit Freude und einer grossen Portion Optimismus. Ich höre auf den Namen Tom, bin 50 Jahre auf der Erde plus noch zwei in der Luft (macht 52). Damit gehöre ich zu den erfahrenen Führungskräften und gleichzeitig zu den «Jungpiloten». Seit meinem Single-Engine-Piston-Rating im Januar 2022 habe ich einige Erfahrungen erfliegen und so stehen nun rund 120 h auf Katana und Piper TDIs im Flugbuch, von denen ich jede in vollen Zügen genossen habe.

Mein beruflicher Werdegang als Ingenieur verlief wohl nicht in jenen Bahnen, die «normalerweise» in die Leitung einer Fliegerschule münden: Ich konnte in verschiedenen Funktionen in der chemischen Industrie breite Erfahrung sammeln in der Produktentwicklung, dem Bau von Anlagen im nahen und fernen Ausland, als Entwicklungsleiter und Leiter einer grossen Produktionseinheit. Des Weiteren agierte ich im Nebenamt als stellvertretender Geschäftsleiter eines KMUs mit 34 Mitarbeitern. Wer mehr wissen möchte, der darf gerne nachlesen auf [Thomas Güttinger | LinkedIn](#).

In den letzten beiden Rollen ist mir klar geworden, was ich gut kann und gerne tue: In einem technischen Umfeld das Geschäft, die Arbeit und das Umfeld derart gestalten und entwickeln, dass die Menschen, die Technik und die Arbeitsprozesse sich zu einem harmonischen Ganzen entwickeln. Dies durften mein letztes Team (70 Mitarbeiter) und ich für einen grossen Produktionsbetrieb innert vier Jahren erfolgreich umsetzen. Damit einher ging unweigerlich ein grosser Kulturwandel. Gelegenheiten



sind selten, eine berufliche Aufgabe anzupacken mit der Chance, Profession, Talent und Passion zu kombinieren. Ich habe sie ergriffen und sehe mich darin nicht als Manager, sondern als Leader in der Formation.

Wir alle erleben, spätestens seit der Vereins-GV im Juni, einen heissen, windigen, und zeitweise turbulenten Sommer auf dem Birrfeld, auch seitens des Wetters. Als Geschäftsleiter steht für mich dabei die Entwicklung der Fliegerschule im Fokus, weil dies der direkte Einflussbereich für Veränderungen durch das Team ist. Selbstverständlich verfolge ich die Vorgänge im Verein aufmerksam und mit Zurückhaltung. Ich konzentriere mich auf die Aufgabe statt die Interessen. Jedoch liegt mir die gute Zusammenarbeit mit der Flugplatzorganisation des AeCA, dem heutigen und/oder zukünftigen Verwaltungsrat der FSB AG und den Fluggruppen auf Platz sehr am Herzen.

An dieser Stelle möchte ich Carlo Ferrari danken, der als Geschäftsleiter ad

interim die Stellung gehalten hat, damit die Fliegerschule weiterläuft – und auch Andreas Marti, der in den vergangenen Sommermonaten als VR-Präsident einiges des operativen Geschäfts abgedeckt hat. Beide haben dies zusätzlich zu ihren vielen Verpflichtungen geleistet und dafür gebührt ihnen grosser Dank von uns allen!

Ein paar Tage mehr im Amt müssen es schon sein, bevor ich mich inhaltlich zu allen Themen äussern werde. Über Projekte und Herausforderungen wird bereits an anderer Stelle in diesem schönen Heft berichtet. Im September bin ich aktiv am Zuhören und den Interessensgruppen am Raum geben. Bitte spricht mich an, wenn ihr sachlich begründete Kritik und konkrete Vorschläge habt für die Fliegerschule; ich bin vier Tage in der Woche auf dem Platz.

Ihr findet Gehör für andere Meinungen, auch wenn wir es bei der Entscheidungsfindung nicht allen recht machen können!

Woher kommt der Optimismus angesichts der aktuellen Situation? Zuversicht entsteht aus der Kombination von Herausforderungen – und davon gibt es für die FSB einige – und guten Ideen in einem fähigen Team. An diesem Punkt stehen wir und brauchen Support. Bitte unterstützt das Team der Fliegerschule Birrfeld, damit wir mit ruhiger Hand die aktuellen Themen – eines nach dem anderen – angehen und einer guten Lösung zuführen können. Ich bin mit viel Herzblut und Engagement dabei und Sorge auch für die essenzielle Transparenz und eine verbesserte Kommunikation im Team und nach aussen. Oder wie schon einer meiner Fluglehrer fordert: «Du sagst, was du machst – und du machst, was du sagst.»

*Tom Güttinger,
Geschäftsleiter Fliegerschule Birrfeld AG*

Personelles

Loredana Gyr

In der letzten Ausgabe der Birrfelder Flugpost haben wir darüber informiert, dass Loredana Gyr die Buchhaltung seit dem 1. Juli 2022 unterstützt.

Die 26-jährige Loredana Gyr wohnt in Bergdietikon, hat nach einer kaufmännischen Grundausbildung mit Erfolg die Berufsmatura gemacht und sich zur Sachbearbeiterin Rechnungswesen weitergebildet. Bei mehreren Arbeitgebern konnte sie sich bereits eine umfassende Berufserfahrung aneignen.

Loredana Gyr bezeichnet sich als offene Person, die sich mit neuen Situationen schnell und gut zurechtfindet.

Entsprechend freut sie sich auf die kommenden Herausforderungen, die es in der Buchhaltung anzugehen gilt. Dazu gehören unter anderem die Einführung von «Dynamics», aber auch die Flugdatenerfassungen und weitere anstehende Projekte.

Bisher hatte Loredana Gyr, mit Ausnahme eines Linienfluges, keinen Bezug zur Aviatik. Das aviatische Umfeld im Birrfeld und die vielen persönlichen Kontakte gefallen ihr aber sehr. Nun freut sie sich auf den Erstflug als Passagierin in einem Kleinflugzeug.

Wir wünschen Loredana Gyr viel Freude, Zufriedenheit und Erfolg an ihrem neuen Arbeitsplatz. WH



Loredana Gyr

Mitarbeitende hoben ab

Am 27. August lud Daniel König die Mitarbeitenden des AIS zu einem Rundflug mit seinem Waco-Doppeldecker ein. Die Freude war gross, das Flugerlebnis überwältigend!

Die Mitarbeitenden genossen den Flug über den Kanton Aargau auf dem vorderen Sitz der wunderschönen Waco.

Ein grosses Dankeschön an Daniel König, welcher den AIS-Mitarbeitenden mit diesem Flug eine grosse Freude bereitete und ein unvergessliches Erlebnis ermöglichte! WH



Stabübergabe bei der DTO Fliegerschule Birrfeld AG

Bei der Fliegerschule Birrfeld hat der langjährige Cheffluglehrer (CFI) Bruno Guidi das Heft im Bereich der Segelflugausbildung und darauf basierenden Ratings in die Hände von Oliver Riccius gelegt. Oliver ist seit 1. September 2022 neu CFI und verantwortlicher Ansprechpartner der DTO der Fliegerschule Birrfeld. In dieser Funktion arbeitet er mit dem Geschäftsleiter zusammen.

An dieser Stelle möchten wir – im Namen aller Piloten, Motor- und Segelflug, der Fluggruppen, des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung und der kompletten Teams der Fliegerschule und des Flugplatzes – Bruno Guidi für seinen Einsatz und seine Verdienste **während 14 Jahren als Cheffluglehrer** ganz herzlich danken. Es

geht fast eine kleine Ära zu Ende. Die Fliegerschule dankt Bruno auch dafür, dass er weiterhin als Schleppchef aktiv bleibt und Oliver nach Kräften unterstützt in der ersten Zeit in der neuen Rolle.

Immer wenn etwas zu Ende geht, gibt es Raum für Neues. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und dass Oliver die Aufgabe mit viel Freude und Engagement angeht. Alle im Team wünschen ihm dazu gutes Gelingen, viel Spass und Erfolg!

Tom Güttinger



ASK-21 im Anflug

Taufe der Votec 322

Am 13. August 2022 fand die Taufe des neuen Votec 322 HB-YRF auf dem Flugplatz Birrfeld statt. Die Votec 322 wurde von Edi (Vater) und Roman Fischer gebaut. Die Bauzeit betrug neun Jahre.



Im Birrfeld gesehen



Besuch aus Deutschland



Die in Deutschland immatrikulierte Flywhale Aircraft D-MDUE, ein zweiplätziges Amphibien-Ultraleicht-Flugzeug



Stinson L-5 N121MC



Sukhoi Su-29 N990TH



Patrouille Suisse erwies dem Birrfeld die Ehre

Die neunte Ausgabe des «Convoi to remember» in Birmenstorf beinhaltete auch zahlreiche fliegerische Aktivitäten. Neben der Patrouille Suisse, welche dem Flugplatz Birrfeld die Ehre erwies, waren auch zahlreiche andere Flugzeuge zu sehen, wie die nachfolgende Bildstrecke dokumentiert.

HB-RBG Boeing Stearman





Piper L-4H HB-FC pilotiert von
Flugplatzleiter Carlo Ferrari



HB-TRY Stinson L-5

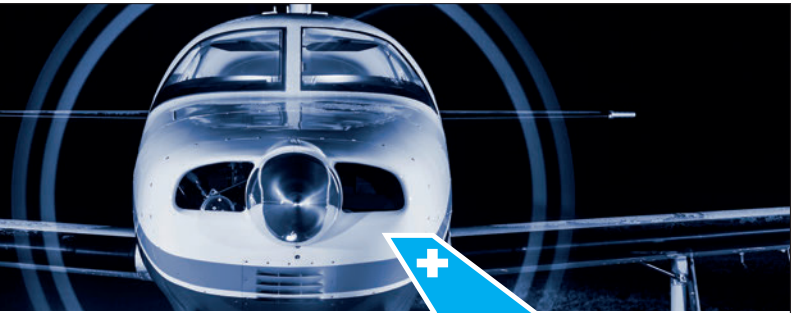


HB-YKQ Slepcev Storch Mk IV



HB-RDN North American AT-16 Harvard II

**Full service of avionics
and instruments.**



Avionitec AG

General Aviation Center
8058 Zurich-Airport
+41 43 816 44 39

Locations

Zurich Airport
Grenchen Airport
Birrfeld Airport

info@avionitec.ch
www.avionitec.ch



Jetzt abonnieren:
www.cockpit.aero

Das Geschenkabo für Flugbegeisterte.

12 Mal im Jahr die besten Seiten der Aviatik nach Hause geliefert.

+ Cockpit
Das Schweizer Luft- und Raumfahrt-Magazin



YOUR VISION IS OUR

MOTIVATION



DISPLAY LC
The LCD Leader

Offizielle Partner



Mitglieder unserer offiziellen Partner profitieren von aussergewöhnlichen Lösungen und Spezialkonditionen bei Versicherungen für Piloten, Flugplätzen und Unterhaltsbetrieben.

AFS
all-financial-solutions gmbh
Flugplatz Birrfeld
5242 Lupfig
Tel. 056 210 94 74
Fax. 056 210 94 75
afs@a-fs.ch
www.a-fs.ch



more for you



Rund um die Welt – mit Zwischenlandung im Birrfeld

Mit dem werkseigenen «Entwicklungsprototyp» Sling High Wing flogen James Pitman und sein Freund, Matt Cohen, um die Welt. Sie landeten auch im Birrfeld und erwiesen dem aargauischen Regionalflugplatz damit die Ehre.

James Pitman startete in Südafrika, flog der Westküste Afrikas entlang, um dann

die Atlantiküberquerung zu wagen. An Bord hatte er einen querschnittgelähmten Copiloten, für den das Cockpit modifiziert wurde, damit er selber auch fliegen konnte. Von den Bahamas aus ging die Reise weiter über das amerikanische Festland nach Grönland und weiter nach Griechenland, um Verwandte zu besuchen. Von Griechenland flog das Team

über Italien ins Birrfeld und weiter via Frankreich nach England, wo die Reise endete.

Weitere Informationen über das neue Flugzeug und die Weltumrundung finden Sie unter: blog.slingaircraft.com (Sling Aircraft Blog) und www.celsius.aero (e-Sling, Elektroflugzeug an der ETH Zürich).

Fabian Humbel/WH



Bundespräsident Ignazio Cassis zu Gast im Birrfeld

1896 – vor 125 + 1 Jahren – wurde die FDP Aargau gegründet. Mit einem Jahr pandemiebedingter Verzögerung feierte die FDP dieses Jubiläum am 27. August auf dem Flugplatz Birrfeld.

Unter dem Motto «STARTKLAR!» wurde eine Reihe von Attraktionen rund um die Thematik «Fliegen» präsentiert. Eine Hüpfburg und diverse Attraktionen wie Rundflüge mit der Antonow 2, Segelflug-Schnupperflüge, Flugplatzführungen, ein Stand des Schweizer Drohnen- und Robotikzentrums der Armasuisse oder eine Drohnen-Show der Feuerwehr Brugg sties bei den Besucherinnen und Besuchern auf Interesse und erfreuten das Fliegerherz.

Als Höhepunkt gab sich Bundespräsident Ignazio Cassis im Birrfeld die Ehre. In seiner Ansprache stellte er unter anderem fest, «dass der Kanton Aargau, trotz seiner Vielfalt, immer wieder unterschätzt wird.» Er sei deshalb nicht nur gekommen, um der FDP Aargau zu gratulieren, sondern vor allem, um ihr zu danken: dafür, dass sie sich für die liberalen Werte und eine starke Demokratie einsetze.

Bundespräsident Cassis besuchte auch den Hangar der Fluggruppe Albatros und die Basis der Alpine Air Ambulance, die mit einem attraktiven Stand viele Menschen anlockte. Am Abend trafen sich die geladenen Gäste in der dekorierten Maintenance der Fliegerschule zu einem Nachtessen. Unter den Gästen war auch der Kommandant der Luftwaffe, Divisionär Peter Merz, ebenfalls ein Aargauer, auszumachen. Die Wynavalley Oldtime Jazzband mit Peter Beyeler, ehemaliger FDP-Regierungsrat, an Klarinette und Saxophon, begeisterte mit ihrer fetzigen «Dixieland mit Swing und Blues»-Musik.

Mehr als 400 Gäste kamen an den öffentlichen Teil und 150 Gäste zum Abendprogramm. Das Jubiläum auf dem aargauischen Regionalflugplatz Birrfeld war ein Familienfest, nicht abgehoben, sondern volksnah und beste Werbung für das Birrfeld.

WH



Bundespräsident Ignazio Cassis lässt sich von Jürg Fleischmann den Rettungshelikopter erklären.



Bundespräsident Cassis mit Gattin, zusammen mit Aargauer FDP-Politprominenz



Bundespräsident Cassis bei seiner Ansprache im Birrfeld



Peter Merz, Kommandant der Luftwaffe, ein gefragter Gesprächspartner



16. Kinoabend der Fluggruppe Albatros

Bereits zum 16. Mal führte die Fluggruppe Albatros den beliebten Kinoabend im nostalgischen Hangar 3 durch.

Die Mitglieder der 1978 gegründeten Fluggruppe ermöglichen mit dem traditionellen Kinoabend allen Vereinsmitgliedern auf dem Flugplatz Birrfeld einen gemütlichen Fliegerabend mit dem Ziel, das Zusammengehörigkeitsgefühl auf dem Flugplatz zu fördern, einen unbeschwernten Abend unter Gleichgesinnten zu verbringen und einen Fliegerfilm zu geniessen.

Leider machten in diesem Jahr etwas weniger Vereinsmitglieder von diesem attraktiven Angebot der Fluggruppe Albatros Gebrauch. Die Abwesenden verpassten damit nicht nur einen spannenden und humorvollen Fliegerfilm, sondern auch die sprichwörtliche Gastfreundschaft der Fluggruppe Albatros mit Nachtessen und grossem Dessertbuffet.

Der Aufwand für die Gruppenmitglieder ist gross. Das Einrichten des Hangars, das Salatbuffet, das grosse Dessertbuffet (hausgemacht durch die Ehefrauen der Vereinsmitglieder!) und der spannende Film hätten eine grössere Teilnehmerzahl verdient.

Die Anwesenden genossen den Abend, den Film und das feine Essen, wie die Bilder zeigen. Ein grosses Dankeschön gehört der Fluggruppe Albatros mit ihrem Präsidenten, Patrick Martin, und dem Organisator, Björn Weiss. Die beiden Linienpiloten organisierten mit ihrem Team wiederum einen «echten Birrfeld-Fliegerabend». Herzlichen Dank für dieses grossartige Gruppenengagement!

Die Besucher kamen auf ihre Rechnung und sie genossen den Film mit «Schorsch, der sich nur im roten Doppeldecker frei fühlte und seinem Leben, nicht zuletzt dank seinem Flugzeug, eine Wende zum Guten geben konnte». *WH*





Dan Ruiters im Rückenflug über Eisschollen.

Flug über den Nordatlantik und zurück

Dan Ruiters erfüllte sich seinen Traum

Mit seiner Vans RV-6.9 HB-Yll flog der ehemalige Linienpilot vom Birrfeld aus über den Nordatlantik in die USA und wieder zurück. Ein einmaliges Erlebnis mit beeindruckenden Impressionen, wie dieser Beitrag zeigt.

«**A**lle Erwartungen wurden weit mehr als nur erfüllt», schwärmt Dan Ruiters, als er am 4. August nach der Landung auf Piste 26 aus seiner Vans RV-6.9 HB-Yll steigt. Seine Begeisterung ist sowohl sichtbar wie spürbar.

Er hat die Reise, von der er lange geträumt hat und die er seit längerer Zeit geplant hatte, in die Tat umgesetzt. Jahrelang hatte er während den Atlantiküberquerungen als Techniker oder Linienpilot nach unten geschaut und davon geträumt: einmal einen Flug über den Nordatlantik und zurück, VFR, im eigenen einmotorigen Flugzeug.

Der Start im Birrfeld erfolgte am 20. Juni. Mit Zwischenstopps in Schott-

land und Island war Grönland schnell erreicht. Der Flug entlang der Ost- und Südküste war atemberaubend und nur von den Gletschern und vor allem von den eindrucksvollen Eisbergen in der Region Illulisat im Westen Grönlands übertroffen. Und immer wieder diese gigantische und erstaunliche Eiskappe! Eine überwältigende Landschaft.

Die eigentliche Überquerung endete dann mit der Landung in Iqaluit, Kanada.

Points of Interest

Bei der Planung der Reise waren mehrere POIs (Point of Interest) vorgesehen, und jetzt waren diese an der Reihe. Der Weg führte in den Westen Kanadas, nördlich



Zunge des Yentna-Gletschers in Alaska



Eisberg in der Baffinbay (Grönland)



Ostküste Islands

der Hudson Bay nach Yellowknife und weiter westlich in die USA. Alaska wurde besucht, dann führte die Reise in südlicher Richtung entlang des Pazifischen Ozeans. Die Stadt New Orleans war der südlichste Zielpunkt der Reise. Dan war in den vergangenen Jahren bereits mehrmals mit gemieteten Flugzeugen kreuz und quer durch die USA geflogen. Daher sah er sich einige dieser Sehenswürdigkeiten noch einmal an oder entdeckte neue. Dazu gehörte auch der einwöchige Aufenthalt in Oshkosh bei der EAA AirVenture.

Danach erfolgte die Rückreise relativ schnell, auch dank des guten Wetters. So konnte Dan beispielsweise von Kanada (Iqaluit) aus an einem Tag Island erreichen, wobei er über Kangerlussuaq, das Eiskap und Kulusuk in Grönland sowie Reykjavik in Island flog.

Eine Nacht wurde noch in Schottland verbracht, und schon stand die Ankunft auf der Heimatbasis bevor. Mit einem grossartigen Empfangskomitee von Ehefrau, EAS-Freunden, Maintenance-Mannschaft und der Birrfelder Feuerwehr.

Und, ist bei der Tour wirklich alles gut gegangen? «Jein», antwortet Dan. «Aber das Wichtigste, egal ob bei einem lokalen Flug oder einer längeren Reise wie dieser, ist es, die Grenzen des Piloten und des Flugzeugs zu kennen und diese auch zu respektieren.»

Die Tour ist beendet. Aber Dan scheint weiterhin zu schweben – und geniesst weiterhin seine Flüge mit der YLL ab Birrfeld.

WH



Nach dem Überflug von Kanada nach Grönland: Dan in Kangerlussuaq im Überlebensanzug



Frühstück in Oshkosh



Pazifikküste



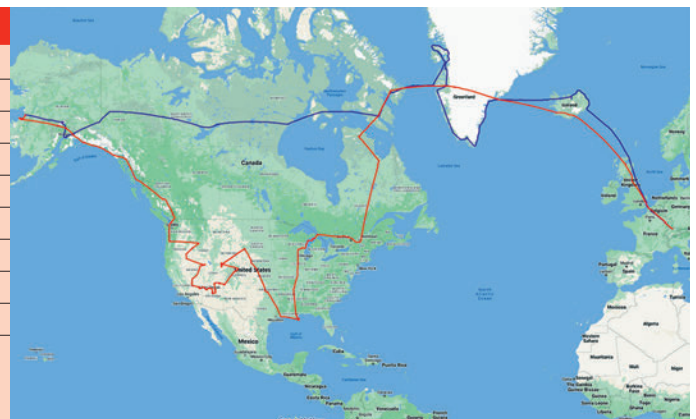
Sedona



Ankunft im Birrfeld und herzlicher Empfang durch die Flugplatzfeuerwehr

Der Flug in Daten

Dauer	20. Juni bis 4. August 2022
Geflogene Flugstunden	132:23
Anzahl Landungen	63 (gleich viele wie Starts)
Zurückgelegte Distanz	19 449 NM (36 020 km)
Durchschn. Geschwindigkeit	143,9 kts (267 km/h)
Gesamtverbrauch	3732,9 l
Durchschnittsverbrauch	28,2 l/h
Tiefstgelegene Landung	Furnace Creek, Death Valley, -210'
Höchstgelegene Landung	Leadville-Lake, 9934'
Längste Überquerung	Wick, Schottland, nach Akureyri, Island, in 5:07, wobei davon nur ca 3:30 über Wasser führten.





Mein Fluglehrer staunte nicht schlecht...

Es war ein Tag, wie er fürs Fliegen nicht schöner sein könnte. Ideal, um endlich unseren lang ersehnten Flug übers Jungfraujoch und den Aletschgletscher nach Sion in Angriff zu nehmen.

Mein Fluglehrer machte mir gerade klar, dass man das ATIS in Sion leider nicht empfangen könne, bevor man den dortigen Tower aufrufe, denn die Berge seien im Weg. Ich sagte „kein Problem“, drückte auf den Bluetooth-Knopf meines neuen BOSE-A20-Headsets und sagte meiner Smartphone-Assistentin, sie solle den Kontakt „ATIS Sion“ anrufen.



*BOSE A20 mit Bluetooth
CHF 1075.-
sofort lieferbar*

Eine Minute später konnte ich meinem Fluglehrer stolz berichten: „Wir haben Information Tango, das QNH ist 1023, Piste 25 ist aktiv.“ Mein CFI hatte davon nichts mitbekommen und staunte Bauklötze. Und bei unserem nächsten Flug teilte er mir mit, er habe sich auch so ein A20 beschafft, natürlich bei...

KNIEBRETT.CH

Birrfeld – ein beliebtes Tagungs- und Ausflugsziel

Der aargauische Regionalflugplatz Birrfeld mit seiner grossartigen Infrastruktur ist der ideale Ort für Sitzungen oder Events. Es stehen geeignete Lokalitäten, ausreichend Parkplätze sowie ein Kinderspielplatz zur Verfügung und für das leibliche Wohl sorgt das Restaurant Cockpit. Zudem ist mit den startenden und landenden Flugzeugen «immer etwas los».

Rückblick auf einige Sommeranlässe auf dem Flugplatz

Die Stimmberechtigten von Birr, Birrhard, Habsburg, Lupfig und Mülligen prüfen eine Fusion. Am 11. August trafen sich interessierte Einwohnerinnen und Einwohner aus Birrhard zu einer Informationsveranstaltung im Hangar 3.



Der Hangar 3 des Flugplatzes Birrfeld ist ein beliebter und aussergewöhnlicher Veranstaltungsort. Dank Flugbetrieb ist «immer etwas los»



Dankeschön

Wir danken allen Inserenten in der «Birrfelder Flugpost» für die Unterstützung unseres Vereinsorgans. Mit einer Auflage von 1600 Exemplaren pro Nummer ist ein gewichtiges Potenzial für eine wirksame Werbung gegeben. In diesem Sinne bitten wir die Vereinsmitglieder und alle Leserinnen und Leser der «Birrfelder Flugpost», die Inserenten und unsere Druckerei bei Aufträgen zu berücksichtigen.
Herzlichen Dank!

Im Birrfeld gesehen



Kleiner Bewunderer vor grosser Maschine



Ein bunter Besucher



Aeronca 118C aus dem Jahr 1946



Fahrwerkskontrolle an der Yak-52 SE-LUV

Birrfelder Flugpost

sprüngli druck ag

media & print
aus villmergen

www.spruenglidruck.ch

